



Mehrsprachigkeit als Prozess

Das Konzept der Mehrsprachigkeit am Schengen-Lyzeum ist ein dynamischer Prozess und wird ständig an die Entwicklung der Schule (progressiver Aufbau der Klassenstufen) angepasst und von allen am Schulleben Beteiligten getragen. Das vorliegende Konzept wurde in Zusammenarbeit mit Experten der luxemburgischen und saarländischen Bildungsministerien sowie mit den Fachlehrern der verschiedenen Sprachen ausgearbeitet.

Synergieeffekte zwischen den Sprachen können von Anfang an von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden und animieren dadurch zum Erwerb mehrsprachiger Kompetenzen. Das Erlernen der Sprachen der Großregion am Deutsch-Luxemburgischen Schengen-Lyzeum setzt ab Klassenstufe 5 ein. Ab der Klassenstufe 7 kommen die internationalen Sprachen Englisch und später als Wahlfach Spanisch hinzu.



Deutsch-Luxemburgisches SCHENGEN-LYZEUM

Weitere Informationen:

Deutsch-Luxemburgisches Schengen-Lyzeum Perl

Auf dem Sabel 2
D-66706 Perl

aus Deutschland:
Tel. 0 68 67 91 11 - 200
Fax 0 68 67 91 11 - 220

aus Luxemburg:
Tel. 00352 24 78 - 51 20
Fax 0049 68 67 91 11 - 220

www.schengenlyzeum.eu
sekretariat@schengenlyzeum.eu

Stand: Dezember 2010



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms INTERREG IV A Großregion. Die Europäische Union investiert in Ihre Zukunft.



Deutsch-Luxemburgisches SCHENGEN-LYZEUM



Gelebte Mehrsprachigkeit am Schengen-Lyzeum

Informationen für Eltern

Gelebte Mehrsprachigkeit am Schengen-Lyzeum

Vielfalt als Chance

In unserer Schulgemeinschaft spiegelt sich die Vielfalt unserer Kulturen und die Multinationalität der Bewohner der Großregion wider. Der großregionale Ansatz des Schengen-Lyzeums greift diese Vielfalt als Chance auf. Wir unterstützen und begleiten unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur persönlichen Entwicklung. Hierzu gehören in einem vereinten Europa die interkulturelle Beweglichkeit, die geistige Weltoffenheit und vor allem die gelebte Mehrsprachigkeit.



Die Mehrsprachigkeit dient als Medium der Begegnung und eines vertieften interkulturellen Verständnisses sowie zur Entwicklung einer gemeinsamen Identität.

Konzept der Mehrsprachigkeit

Das Mehrsprachigkeitskonzept des Schengen-Lyzeums orientiert sich an dem Motto des luxemburgischen Bildungsministeriums zum kompetenzorientierten Sprachenunterricht: „Wëssen - Kënnen - Wëllen“. Die Schülerinnen und Schüler werden in den Klassenstufen 5 und 6 in den Sprachen Französisch, Deutsch und Luxemburgisch sowie in der Klassenstufe 7 im Fach Englisch gemeinsam im Klassenverband unterrichtet. Zur Förderung und Förderung der intellektuellen, kommunikativen, interkulturellen, sozialen und emotionalen Kompetenzen arbeiten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam. Ziel ist es, eine Lernkultur zu entwickeln, in der das Helfen und das „Sich-helfen-lassen“ eine zentrale Rolle spielen und Teamarbeit alltäglich ist.

Zu Beginn steht die Stärkung der kommunikativen Kompetenzen im Vordergrund, darüber soll der Weg geöffnet werden zum Hör-, Leseverstehen und zum Schreiben unter Berücksichtigung unterschiedlicher leistungsbezogener Anforderungen.

Die gelebte Mehrsprachigkeit spiegelt sich wider in:

- einem mehrsprachigen Umfeld, geprägt durch eine multinationale Schüler- und Lehrerschaft
- kompetenzorientiertem Unterricht mit Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeitsphasen
- kombinierten Lehrplänen mit interdisziplinären Elementen
- der mehrsprachigen Gestaltung des Lebensraumes Schule (z.B. mehrsprachiger Menüplan, mehrsprachige Schülerzeitung, mehrsprachige Beschriftungen im Schulgebäude)
- der Organisation, Planung und Umsetzung von Sprachprojekten (z.B. Lese-/Filmnacht, Lese-/Filmprojekte („Ech hun dach naischt gemat!“, Autorenlesungen) sowie fächerübergreifenden Projekten (z.B. der Besuch der Ausstellung von Kunstwerken von Niki de Saint Phalle im Château de Malbrouck)
- der Durchführung von Unterrichtsgängen in unsere Nachbarländer (1-mal pro Schuljahr mit jeder Klasse)
- der Teilnahme an Wettbewerben (z.B. „10 mots“)
- vielfältigen Austauschen (Austausch mit dem Collège Général de Gaulle, Robert Schuman Austausch, Austausch mit Polen, Comenius-Austausch)
- den Sprachen-Arbeitsgemeinschaften Spanisch und Italienisch
- der Vertiefung der luxemburgischen Sprachkenntnisse im Wahlpflichtbereich Luxemburgisch
- den fächerübergreifenden Arbeitsgemeinschaften wie beispielsweise der Bonita-AG (Verbindung der Fächer Biologie und Französisch, Kooperationsprojekt mit dem Saarbrücker Zoo)
- der zunehmenden Bedeutung der Sprache Englisch im Schulalltag ab der Mittelstufe